

AD HOC-MITTEILUNG GEMÄSS ART. 53 KR

Schwerzenbach, 26. Februar 2026

Meier Tobler gibt definitives Geschäftsergebnis 2025 und Verstärkung des Verwaltungsrats bekannt

- **Umsatz 2025 betrug CHF 496.6 Mio. (+0.1 Prozent gegenüber Vorjahr)**
- **Schweizer Wärmepumpenmarkt weiterhin rückläufig, Meier Tobler konnte erneut Marktanteile gewinnen**
- **EBITDA CHF 37.9 Mio., 8.2 Prozent unter Vorjahr – Rückgang primär durch Margendruck infolge Preis- und Produktmix-Effekten**
- **Bereinigter Konzerngewinn (vor Goodwill-Amortisation) bei CHF 25.6 Mio. (Vorjahr: CHF 31.6 Mio.)**
- **Dividendenantrag CHF 1.70 pro Aktie (Vorjahr: CHF 1.60)**
- **Verstärkung des Verwaltungsrats mit Alexander von Witzleben vorgeschlagen**

Der Schweizer Wärmepumpenmarkt zeigte sich im vergangenen Jahr weiterhin verhalten. Die verkauften Wärmepumpen-Stückzahlen waren erneut rückläufig. Meier Tobler behauptete sich in diesem anspruchsvollen Umfeld und baute seine Marktposition im Geschäftsjahr 2025 weiter aus. Der Nettoumsatz lag mit CHF 496.6 Mio. praktisch auf Vorjahresniveau (+0.1 Prozent). Bereinigt um die durch den Verkauf der Meier Tobler Lüftungshygiene AG weggefallenen Umsätze betrug das Wachstum organisch +0.5 Prozent.

Das operative Ergebnis (EBITDA) belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf CHF 37.9 Mio. und lag damit 8.2 Prozent unter dem Vorjahreswert. Hauptgrund für diese Entwicklung war eine rückläufige Bruttomarge, die durch negative Preis- und Produktmix-Effekte beeinflusst wurde. Zusätzlich wirkte sich der regulatorisch bedingte Rückgang im Geschäft mit Elektroboilern dämpfend auf das Ergebnis aus. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen zudem wie geplant die IT-Aufwendungen. Diese resultierten aus Mehraufwänden im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme und Optimierung des neuen ERP-Systems sowie der Entwicklung der neuen E-Commerce-Plattform.

Die Qualität und Effizienz der zentralen Logistik im Dienstleistungscenter Oberbuchsiten (DCO) konnte weiter verbessert werden und bewegt sich nun auf konstant hohem Niveau. Der Lagerbestand konnte im Vergleich zum Vorjahr durch optimierten Einkauf und eine Erhöhung des Lagerumschlags deutlich reduziert werden. Die Warenverfügbarkeit bewegte sich trotz reduzierten Beständen mit über 98 Prozent weiterhin auf sehr hohem Niveau. Die Fehlerquote in der Logistik konnte von einem bereits tiefen Wert aus weiter reduziert werden, und durch eine optimierte Tourenplanung konnte die Effizienz bei den Auslieferungen weiter gesteigert werden.

Der EBIT belief sich auf CHF 21.6 Mio. (Vorjahr: CHF 26.9 Mio.) und der Konzerngewinn kam bei CHF 15.3 Mio. (Vorjahr: CHF 21.3 Mio.) zu liegen. Beide Kennzahlen werden durch die jährliche, nicht liquiditätswirksame Amortisation des Goodwills aus der Akquisition der Tobler Haustechnik AG im Jahr 2017 gemindert. Meier Tobler schreibt diesen Goodwill linear über 20 Jahre erfolgswirksam ab. Wie im Vorjahr betrug diese Amortisation im Geschäftsjahr 2025 CHF 10.3 Mio. Um die operative Ertragskraft unverzerrt abzubilden, weist Meier Tobler ergänzend den um die Goodwill-Amortisation bereinigten Konzerngewinn aus. Dieser belief sich im Jahr 2025 auf CHF 25.6 Mio. (Vorjahr: CHF 31.6 Mio.) bzw. CHF 2.37 pro Aktie und unterstreicht die solide Ertragskraft des Unternehmens. Im vergangenen Jahr wurde der Konzerngewinn durch zwei wesentliche Faktoren beeinflusst. Einerseits führten höhere Abschreibungen zu einer Belastung des Ergebnisses. Diese resultierten aus der Inbetriebnahme des neuen ERP-Systems (SAP S/4HANA). Die mit dem System verbundenen Effizienzsteigerungen und Einsparungen konnten im Einführungsjahr 2025 noch nicht realisiert werden. Andererseits wurde das Ergebnis durch einen überproportionalen Anstieg des latenten Steueraufwands belastet. Der Anstieg ist primär auf die Besteuerung der Konzernholding zurückzuführen, welche nach Ablauf der gesetzlichen Übergangsfrist ordentlich besteuert wird.

Geschäftsgang

Das **Handelsgeschäft** von Meier Tobler entwickelte sich im Jahr 2025 insgesamt robust und erzielte ein leichtes Wachstum gegenüber dem Vorjahr. Trotz anhaltend hohem Wettbewerbs- und Preisdruck, der die Bruttomarge belastete, behauptete

das Unternehmen seine führende Position in der schweizweiten Versorgung von Installationsbetrieben mit 47 Marchés und einem breiten Sortiment. Der Vertriebskanal «marché@work», der die Lagerbewirtschaftung vor Ort bei Kunden umfasst, verzeichnete weiterhin eine positive Entwicklung. Im vergangenen Jahr erhöhte sich die Zahl der aktiv betreuten Kunden deutlich auf über 1 200. Darüber hinaus konnten durch gezielte Wachstumsinitiativen und die Erweiterung des Sortiments in den Bereichen Sanitär und Lüftung zusätzliche Umsatzzuwächse erzielt werden.

Im Bereich der **Wärmeerzeugung** konnte Meier Tobler in einem weiterhin verhaltenen Umfeld Marktanteile gewinnen und das Angebot weiter ausbauen – insbesondere mit Wärmepumpen auf Basis des natürlichen Kältemittels Propan (R290). Auch die direkte Ansprache der Endkundinnen und Endkunden entwickelte sich erfreulich. Mit dem Online-Heizungskonfigurator tritt Meier Tobler mit dieser Kundengruppe unmittelbar in Kontakt. Im vergangenen Jahr wurden wieder mehrere Tausend qualifizierte Leads generiert – ein Anstieg im zweitstelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr. Mittelfristig bleibt die Dekarbonisierung des Schweizer Gebäudeparks der zentrale Wachstumstreiber für Wärmepumpen. Bei den Wassererwärmern belastete ein ungünstigerer Produktmix – unter anderem infolge des regulatorisch bedingten Rückgangs im Geschäft mit Elektroboilern – das Ergebnis.

Das **Servicegeschäft** entwickelte sich im Jahr 2025 leicht rückläufig. Die installierte Basis der Fernüberwachungs- und Diagnoselösung SmartGuard 2.0 wuchs aber weiter auf über 6 000 Einheiten. Im Jahr 2026 soll die Abschlussrate von Serviceverträgen bei Neuinstallationen weiter gesteigert und die Customer Journey konsequent digitalisiert werden.

Im Geschäftsbereich **Klimasysteme** liegt der Schwerpunkt auf der Planung, Realisierung und Instandhaltung grosser Wärmepumpen- und Kühlanlagen für Industrie, Gewerbe und Rechenzentren. Das Geschäftsjahr 2025 verlief in diesem Segment erfreulich – sowohl beim Umsatz als auch bei der Profitabilität. Dabei konnten in dem Ende 2024 in Kallnach (BE) eröffneten Operation Centers für Klimasysteme zahlreiche neue Anlagen erfolgreich assembliert und bestehende Anlagen auf spezifische Kundenbedürfnisse angepasst werden. So ist Meier Tobler seinem «Swiss Finish»-Anspruch in diesem Segment einen weiteren Schritt nähergekommen.

Cashflow, Nettoverschuldung, Eigenkapital

Im Geschäftsjahr 2025 erwirtschaftete Meier Tobler einen operativen Cashflow von CHF 26.5 Mio. (Vorjahr: CHF 30.8 Mio.). Die Bilanzstruktur bleibt weiterhin solide. Die Nettoverschuldung erhöhte sich auf CHF 24.0 Mio. (Vorjahr: CHF 10.9 Mio.), entsprechend einem Nettoverschuldungsgrad von 0,6x EBITDA (Vorjahr: 0,3x EBITDA). Das Eigenkapital belief sich auf CHF 161.4 Mio. (Vorjahr: CHF 169.5 Mio.), wodurch die Eigenkapitalquote bei 51.7 Prozent lag (Vorjahr: 53.4 Prozent).

Kennzahlen

in TCHF	2025	2024	Veränderung in %
Umsatz	496 642	496 177	+0.1%
EBITDA	37 909	41 281	-8.2%
<i>in % des Umsatzes</i>	7.6	8.3	
EBIT	21 599	26 913	-19.7%
<i>in % des Umsatzes</i>	4.3	5.4	
Konzernergebnis	15 269	21 274	-28.2%
<i>Goodwill-Amortisation</i>	10 320	10 320	
Bereinigtes Konzernergebnis (vor Goodwill-Amortisation)	25 589	31 594	-19.0%
<i>pro Namenaktie in CHF (Stichtag)</i>	2.37	2.88	-17.7%
Cashflow aus Betriebstätigkeit	26 466	30 760	-14.0%

in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Finanzverbindlichkeiten	37 000	24 000
Nettoverschuldung	24 021	10 906
Eigenkapital	161 449	169 511
<i>in % der Bilanzsumme</i>	51.7	53.4
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	1 264	1 276

Dividende und Aktienrückkaufprogramm

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung der Meier Tobler Group AG vom 7. April 2026 eine Dividende von CHF 1.70 je Aktie (Vorjahr: CHF 1.60). Die Dividende soll je zur Hälfte aus dem Bilanzgewinn und aus den Kapitaleinlagereserven ausgeschüttet werden. Die Ausschüttungsquote beträgt bezogen auf den bereinigten Konzerngewinn 72 Prozent. Auf die für März 2026 geplante erste Tranche des üblicherweise zweimal im Jahr durchgeführten Aktienrückkaufprogramms wird verzichtet. Über eine mögliche Wiederaufnahme im dritten Quartal wird der Verwaltungsrat zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden.

Verwaltungsrat

Die Verwaltungsräte Silvan G.-R. Meier (als Präsident), Heinz Wiedmer, Andrea Tranel und Alexander Zschokke stellen sich an der kommenden Generalversammlung für eine einjährige Amtsperiode zur Wiederwahl. Zur Neuwahl schlägt der Verwaltungsrat Alexander von Witzleben vor:

Alexander von Witzleben (1963) ist Verwaltungsratspräsident der Arbonia AG (bis April 2026), die er strategisch konsequent auf das Türengeschäft ausgerichtet hat. Zudem ist er Aufsichtsratsvorsitzender der Verbio SE und Mitglied von drei weiteren Aufsichtsgremien. Zuvor war er unter anderem langjähriger Verwaltungsratspräsident der Feintool International Holding AG und CEO der JENOPTIK AG. Der diplomierte Kaufmann (Universität Passau) verfügt über umfassende Führungserfahrung in börsenkotierten Industrieunternehmen.

Nachhaltigkeit

Meier Tobler veröffentlichte 2024 erstmals eine Klimabilanz und verpflichtet sich, die Emissionen (Scope 1 und 2) bis 2035 um 50 Prozent zu senken und bis 2050 Netto-Null zu erreichen. 2025 wurden 11 020 Tonnen CO₂ durch neue Wärmepumpen eingespart; auf dem Dach des Dienstleistungszentrums Oberbuchsiten (DCO) wurden 5 200 MWh Solarstrom für den Eigenbedarf und für externe Haushalte produziert. Die Elektrifizierung der Flotte schreitet voran: 20 Prozent der Fahrzeugflotte von Meier Tobler ist bereits elektrisch, das ESG-zertifizierte Einkaufsvolumen beträgt 69 Prozent. Für 2026 stehen unter anderem das Lieferanten-Engagement (Scope 3), ein nachhaltiges Messekonzept und der Ausbau des Business-Continuity-Plans im Fokus.

Ausblick

In der Schweiz bleibt die Sanierungsnotwendigkeit bei Heizungen unverändert hoch. Zur Erreichung der Klimaziele ist eine Rückkehr zum Wachstumspfad im Wärmepumpenmarkt unerlässlich. Ob die Markterholung bereits im Jahr 2026 eintreten wird, lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht abschliessend beurteilen. Mit einer klaren Wachstumsstrategie in den Kernbereichen Handel, Wärmeerzeugung, Service und Klimasysteme sowie einem neu lancierten Effizienzprogramm ist Meier Tobler optimal positioniert, um von einem nachhaltigen Aufschwung zu profitieren. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken und in den Jahren 2026 und 2027 deutliche Kosteneinsparungen zu realisieren.

«Um auch künftig erfolgreich zu sein, müssen wir unsere Effizienz auf der Basis unserer digitalen Plattformen weiter erhöhen. Wir handeln aus einer Position der Stärke heraus und schaffen damit den nötigen Spielraum für zukünftiges Wachstum. So sichern wir die langfristige Zukunft von Meier Tobler», sagt CEO Roger Basler.

Mit der Einführung der neuen E-Commerce-Plattform im Verlauf des Jahres 2026 endet die Phase der grossen Infrastruktur-Investitionen. Dank der Kombination aus tieferer Kostenbasis, Investitionsabschluss und Margenverbesserung erwartet Meier Tobler im Jahr 2026 einen Anstieg der operativen Profitabilität – vor allem in der zweiten Hälfte des Jahres.

Weitere Auskünfte

Meier Tobler, Martina Högger, Leiterin Unternehmenskommunikation
+41 44 806 44 50, martina.hoegger@meiertobler.ch, meiertobler.ch/de/investoren

Termine

31. März 2026	Schliessung des Aktienbuchs
7. April 2026	Generalversammlung
23. Juli 2026	Publikation Halbjahresabschluss 2026
31. Dezember 2026	Abschluss des Geschäftsjahres 2026

Über Meier Tobler

Der Grundstein für das Unternehmen Meier Tobler wurde 1937 gelegt. Der Hauptsitz des Schweizer Haustechnikspezialisten liegt in Schwerzenbach im Kanton Zürich. Die Aktien von Meier Tobler werden an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange (Symbol: MTG I SIX) gehandelt. Meier Tobler beschäftigt rund 1 300 Mitarbeitende in allen Sprachregionen der Schweiz. Meier Tobler ist spezialisiert auf die Bereiche Handel, Wärmeerzeugung, Klimasysteme und Service. Im Handelsgeschäft versorgt Meier Tobler seine B2B-Partner mit Komponenten und Installationsmaterial für Heizen, Lüften, Klimatisieren und Sanitär. Die Bereiche Wärmeerzeugung und Klimasysteme planen und liefern den Installationspartnern energieeffiziente Lösungen für Gebäude aller Art. Im Bereich Service bietet Meier Tobler rund um die Uhr und schweizweit Servicedienstleistungen für alle gelieferten Anlagen im Wohn- und Gewerbebau und über den gesamten Lebenszyklus.

Diese Ad hoc-Mitteilung sowie der vollständige Geschäftsbericht 2025 steht Ihnen auf meiertobler.ch/de/investoren zur Verfügung.

Meier Tobler Group AG
Bahnstrasse 24, 8603 Schwerzenbach, Schweiz
Telefon +41 44 806 41 41
info@meiertobler.ch, meiertobler.ch